

Hinweispflicht nach Art. 13 der EU-DSGVO

Nutzung der privaten Email für Kommunikation und Zugang zu zentralen Systemen

Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 EU-DSGVO	FRISTO SE Wolfgang-Brügel-Straße 1 86807 Buchloe
Datenschutzbeauftragte(r)	Mirko Tasch datenschutz@fristo.de

Zweck und Rechtsgrundlage

Zweck der Verarbeitung	Verarbeitung der privaten Email-Adresse der Mitarbeiter um diesen Informationen zukommen zu lassen bzw. den Mitarbeitern Zugang in zentrale Systeme zu geben, wenn diese keine Unternehmens-Email besitzen.
Rechtsgrundlage der Verarbeitung	Art. 6 Abs. 1a – Einwilligung Art 6 Abs. 1f – berechtigtes Interesse
Herkunft der Daten	Erhoben beim Betroffenen

Datenkategorien, betroffene Personengruppen, Empfänger, Auslandstransfer

Datenkategorien	private Email-Adresse der Mitarbeiter
Betroffene Personengruppen	Mitarbeiter / Angestellte
Empfänger von Daten	Personalabteilung, ggf. weitere interne Abteilungen der FRISTO SE zur Informationsweitergabe
Auslandstransfer	Es findet in der Regel kein Transfer von Daten außerhalb der EU statt. Ggf. werden SaaS- / Cloud-Lösungen von US-Dienstleistern beim Verantwortlichen eingesetzt. Mit diesen Dienstleistern bestehen entsprechende vertragliche Regelungen wie die EU-Standard-Vertragsklauseln.

Zusätzliche Informationen

Dauer der Speicherung	Die Speicherung erlischt mit Ende des Vertrages bzw. nach Ablauf von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bzw. in Bezug auf mögliche Geltendmachung von Ansprüchen.
Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Datenübertragbarkeit	Sie haben jederzeit das Recht Ihre Betroffenenrechte gegenüber dem Verantwortlichen wahrzunehmen.
Recht auf Widerspruch / Widerruf	Sie können jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen bzw. bei einer Einwilligung diese widerrufen. Bitte senden Sie eine E-Mail an: betroffenenrechte@fristo.de
Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde	Sie haben jederzeit das Recht eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz einzureichen.
Mögliche Folgen der Nicht-Bereitstellung der Daten.	Versand und Information erfolgt nur auf postalischem Weg.
Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1, 4:	Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung sowie Profiling statt.